

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus der Oper: Camilla

Paër, Ferdinando

Darmstadt, 1810

1. Recitativ. Camilla

[urn:nbn:de:bsz:31-83767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83767)

Denke auf die Qual der Armen,
Auf eilt sie zu befreyn!

Dritter Aufzug.

Nro. I. Recitativ. Camilla.

Vorüber ist der Abend,
Ja selbst vorüber die Mitternacht.
Und Niemand bringt mir die karge Nahrung,
Die in diesem Grabe mich noch erhält.
Ich hörte dumpfes Geräusch,
Entfernte Stimmen,
Und leise verwirrete Klage töne.
Doch aus meiner Höhle
Dringt nie ein Laut
Dahin, wo Menschen wohnen. —
Wenn jene Wache —
Wenn der Herzog wüßte,
Daß Loredan — —
Wenn neues Mißgeschick
Jetzt mich träse?
Gott! wenn von allem verlassen
In dieser Höhle des Hungers Raub ich würde —
Gott! wäre ich nur allein!
Ach! dieses arme Geschöpf!
Der gute Knabe! —
O fliehe, fliehe von mir
Fürchtbare Ahndung! Es kann nicht seyn.
Gerechter Gott! Ach nein! —
Schlaf, süßer Knabe! ja schlafe.
Dein sanfter Schlummer, ist Erleichterung im Kummer;
Ist das größte Geschenk
Das die Gottheit uns gab.

Aria.

Du mein Alles! o genieße
Jetzt im Schläfe, sanfte Freuden,
Und

Und verträume leicht das Leiden,
 Das, du armer, schon dich traf.
 Schläfe unter meinen Küssen,
 Schläfe, schläfe, o holder Knabe!
 Aller Kummer den ich habe
 Schweigt bey deinem sanften Schlaf.

Nro. 2. R e c i t a t i v.

Camilla. Ach Armer!

Adolf. Mutter! was ich jezt leide
 Fühlst du ja auch. Und warum
 Soll ich das Schlimme minder
 Wohl dusden können?

Camilla. Ach ich bin stärker! Gewohnheit —
 Die Zeit — doch du — Erbarmung,
 O Schicksal! ende meinen Jammer!
 Zeige mir ein Mittel

Diesen armen Unschuldigen zu retten.
 Adolf. Mutter! nein! sey nicht bang!
 Ach — mir fehlt gar nichts,

Ich fühle noch Kraft — noch Stärke.
 Camilla. O Gott! was seh ich?

Deffne die Augen mein Adolf! —
 Sein Leben fliehet —
 Sein Athem vergehet —
 O welche Angst! Ach Erbarmen! —
 Weh mir! Wehe!

Mutter bin ich — ja Mutter!
 O Göttheit! o Menschheit!
 Rette ihn, o Natur! o rette! —
 Auch meine Kraft verläßt mich —
 Doch ha! was war das?
 Welcher Sonnenstrahl fiel daher?
 Welch Licht umschimmert
 Diese verborgnen Mauern?
 So viel Klarheit drang noch nie
 An diesen Ort. —

378